

Protokoll der 16. AStA-Sitzung vom 30.07.14

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den AStA-Vorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Gäste und Finanzierungsbeschlüsse
 - a. AIESEC
 - b. Theaterstück Gespenster
 - c. Vergütung Anwalt Semesterticket
5. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
6. Bericht des Vorstands
7. Berichte aus den Referaten
8. Berichte aus den Gremien
9. Organisatorisches und Verschiedenes
 - a. Telefonliste
 - b. Mülldienst

Referat, Name	Anwesend von:	Anwesend bis:	Abwesend:
Vorsitz			
Martin Wilken	14.17	15.08	
Finanzen			
Sven Heintze	14.17	15.08	
Kultur, Sport, Internationalismus			
Fatima Azroufi	14.32	15.08	
Rebecca Bernhardt			X
Matthias Brüggemann	14.17	15.08	
Nur Demir			X
Mohamed-Ali Saidi			X
Nergiz Yilmaz			X
Lionel Zurkuhl			X
Service			
Raja El Kartit	14.17	14.45	
Susanne Schütz			X
David Semenowicz	14.17	14.45	
Michel Suhling			X
Öffentlichkeit			
Christian Grabowski	14.17	15.08	
Carsten Hesse			X
Tim Köhler	14.17	15.08	
Marileen Stallmeier			X
Hochschul-, Bildungs- & Sozialpolitik			
Zeynep-Fatma Dikman			X
Moritz Fastabend	14.17	15.08	
Kathrin Jewanski	14.17	15.08	
Philipp Krüger			X
Olivia Richardt			X

Marcel Singer			X
Politische Bildung			
David Hagemeyer			X
Vanessa Rolla	14.17	15.08	
Kolja Schmidt			X
Adrian Schumacher	14.17	15.08	
Jonke Suhr	14.17	15.08	
Infrastruktur & Ökologie			
Maurizio Graw			X
Jan Heinrich	14.17	15.08	
Arne Michels			X
Philipp Rasch			X
Gäste			
FSVK			

Studentische Senatsfraktion			

Studierendenparlament			

Vertreter*in der Studierenden im AkaFö-Verwaltungsrat			

Vertreter des autonomen Schwulenreferates			

Vertreterin des autonomen Frauen-/Lesbenreferates			

Vertreter*in des autonomen AusländerInnenreferates			

Vertreter*in des IBS			
Laura, Tanja			
Sonstige:			

TOP 1: Begrüßung durch den AStA-Vorsitzenden
Martin begrüßt um 14.17 Uhr die Anwesenden.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit
Die AStA-Sitzung ist eingeschränkt beschlussfähig, da kein Vertreter der IL anwesend ist.

TOP 3: Feststellung der Tagesordnung:
Als neuer TOP 5 wird „Erstituten“ eingefügt. Alle weiteren rücken auf.
Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 4: Gäste und Finanzierungsbeschlüsse

- a. Initiative AIESEC, BB-Nr. 14-257:
Antrag auf Geldmittel in Höhe von 692,25€ für eine Fortbildungsfahrt mit 19 Personen in Münster.
Der Antrag wird bei einer Enthaltung einmütig angenommen.
- b. Studentische Theatergruppe „N.N. grUndLos“, BB-Nr. 14-258:
Geldmittel in Höhe von 500€ für Bühnenbild, Kostüme und Requisiten für die Aufführung des Theaterstückes „Gespenster“ von Henrik Ibsen im Musischen Zentrum.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.
- c. Vergütung Anwalt Semesterticket, BB-Nr.14-259:
Vertrag mit Rechtsanwalt im Zusammenhang mit der Semesterticketproblematik, datiert bis zum 28.02.15.
Matthias fragt, ob der Anwalt unbegrenzt arbeiten und damit unendlich hohe Rechnungen produzieren könne. Sven antwortet, dass die Rechnung durch den Haushaltstitel begrenzt sei.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5: Erstituten

Tim stellt folgende möglichen Kooperationspartner für die Erstituten vor:

1. UniverCity: Werbung für die Botschafter-WG im Ersti-Reader über 2 DIN A5 Seiten.
(BB-Nr. 14-260)
2. Code Blue: Werbung für eine Rabattaktionen in der Bochumer Innenstadt, Werbung über 2 DIN A5 Seiten für das Projekt, verknüpft mit Giveaways (Studentenfutter).
(BB-Nr. 14-261)

Christian fragt nach dem Unterschied zwischen SoSEvents (AStA-Sitzung 03.07.14) und Code Blue
Tim erklärt, dass aus seiner Sicht keine Karriereversprechen gemacht werden, sondern dadurch, dass die Aktion in der Bochumer Innenstadt stattfände, die meisten Studierenden ansprechen könnte.
Kathrin ergänzt, dass es sich um Werbung für die Aktion handele und die teilnehmenden Unternehmen nicht im Vordergrund ständen.

Abstimmung über die Optionen 1 und 2:

Option 1 wird bei 4 Enthaltungen einmütig angenommen.

Option 2 wird bei 2 Enthaltungen einmütig angenommen.

Option 3: Festivalplaner von boskop mit Giveaway. (BB-Nr. 14-262)

Nergiz und Tim als Hauptverantwortliche für die Ersttütten empfehlen die Ablehnung, da es sich um AStA-fremde und mit den AStA-Veranstaltungen konkurrierende Veranstaltungen handele, die teilweise nicht mal in Bochum stattfänden, AStA-Konkurrenz-Veranstaltungen, Bewerbung von boskop-Veranstaltungen im Erstireader als Ersatz.

Christian fragt nach der Art von Giveaways.

Tim erklärt, dass es sich um typische Werbegeschenke handele.

Option 3 wird bei einer Ja-Stimme abgelehnt.

Tim fragt weiterhin nach der Gestaltung des Erstireaders. Er würde gerne die Flyer in den Ersttütten durch Werbung im Erstireader ersetzen. Deswegen fragt er, wie das mit dem Aufstellen von Rechnungen an die Fachschaften und Initiativen gestaltet werden kann.

Tim schlägt deswegen die Festlegung eines Preises für eine Seite vor, und weiterhin die Verrechnung mit Giveaways.

Moritz schlägt für die Fachschaften und bestimmte Initiativen Freikontingente vor, die diese dann abrufen könnten.

Tim merkt außerdem an, dass man die Druckkosten beachten möge, bei Fachschaften könne man diese direkt von ihrem Druckkostentopf abziehen, bei Initiativen auf Antrag übernehmen.

TOP 6: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Vanessa merkt an, dass ihr Antrag zum Brasilienvortrag im Protokoll der 13. AStA-Sitzung fehlt. Jan sichert zu, dies nachzutragen.

Das Protokoll der 15. AStA-Sitzung vom 17.07.2014 wird bei 5 Enthaltungen einstimmig genehmigt.

TOP 7: Bericht des Vorstands

Martin berichtet, dass Sven wegen des Semestertickets mit einem Anwalt in Kontakt getreten ist. Ansonsten betreibt er sein Tagesgeschäft. Die Nutzerzahlen der Theaterflatrate seien im Moment sehr niedrig, deswegen wolle er versuchen, in Verhandlungen mit dem Schauspielhaus eine Beitragssenkung auszuhandeln. Außerdem hat er Matthias beauftragt, mit weiteren Theatern in Kontakt zu treten, um ähnliche Geschäftsmodelle wie mit dem Schauspielhaus zu starten. Matthias befindet sich gerade dazu in Verhandlungen mit dem Theater Rottstr. 5.

Sven berichtet, dass er über den Anwalt die Kalkulation des VRR zum Semesterticket angefordert hat, und eine weitere Antwort für das Rechnungsprüfungsamt Arnberg vorbereitet.

Christian fragt nach den Gründen für eine Beitragssenkung. Martin erklärt, dass die Nutzerzahlen wegen des anhaltend schönen Sommers sehr gering seien.

TOP 8: Berichte aus den Referaten

Kathrin berichtet, dass das Referat für Hochschul-, Bildungs- und Sozialpolitik während der vorlesungsfreien Zeit ein Projekt, den Sozialreader verfolgt und dafür noch weitere Ideen und Anregungen sucht.

Jonke fragt nach dem Thema des Sozialreaders.

Kathrin: Alles, was nicht direkten Bezug zur Universität im Leben der Studierenden hat, also z.B., BaFög, Versicherungen, Studienfinanzierung, etc.

Fatima schlägt Arbeiterkind.de als möglichen Partner für weitere Informationen vor.

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit erinnert nochmals an die Erstiloung und dass sich alle Referenten daran beteiligen mögen.

TOP 9: Berichte aus den Gremien

IbS: Laura berichtet, dass sie Anträge eingereicht habe.

Martin erklärt ihr, dass diese aufgrund der Kurzfristigkeit der Anträge, da diese erst kurz vor Beginn der AStA-Sitzung eingereicht wurden, in der nächsten AStA-Sitzung behandelt werden.

Tanja erklärt, dass sie durch Osteuropa mit dem Rollstuhl reisen werde und über ihre Reiseerfahrungen ein Buch schreiben und Fotoausstellung anfertigen werde.

Laura erklärt, dass für die Fotoausstellung die Unterstützung des AStA erwünscht sei.

Jonke schlägt Crowdfunding zur Finanzierung vor.

Martin fragt, wann die Reise starten soll. Der Start soll am 16.August erfolgen.

Laura erklärt, dass die IbS in Köln-Nippes auf der Strasse bei einer Tanzveranstaltung vertreten sein wird und dass die IbS bestrebt ist, eine Pride Day Parade in Bochum zu veranstalten. Man hat dort mit den Vorbereitungen begonnen und erhofft sich auch vom AStA Unterstützung.

TOP 10: Organisatorisches und Verschiedenes

- a. Das Öff. wünscht sich eine Telefonliste für die Erstiloung. Man vereinbart erstmal eine Emailliste, um die Referentinnen direkt kontaktieren zu können.
- b. Mülldienst in den nächsten Wochen übernehmen Martin und Moritz.
- c. Adrian erklärt, dass die Einladung AStA-Sitzung früher versendet werden sollte, weil aus seiner Sicht zu kurzfristig eingeladen wurde.

Martin schließt AStA-Sitzung um 15.08 Uhr.

X

Jan Heinrich
Protokollant